



Natur- und Vogelschutz  
Rheinfelden

## Stunde der Gartenvögel 2020 mit Rekordbeteiligung!

**7072 Personen, Familien und Gruppen haben an der diesjährigen Stunde der Gartenvögel vom 6. bis am 10. Mai schweizweit mitgemacht – so viele wie noch nie. Insgesamt beobachteten und meldeten sie 220'733 Vögel aus 177 Arten.**

Ziel der schweizweiten Aktion von BirdLife Schweiz ist es zum einen, mehr über die Vogelwelt des Siedlungsraumes zu erfahren. Zum anderen soll die Bevölkerung für die Natur sensibilisiert werden, indem sie den Vögeln rund ums Haus Aufmerksamkeit schenkt. Eines wird bei den Vogelzählungen deutlich: je naturnaher ein Garten gestaltet ist, desto mehr Arten wählen das Territorium als Lebensraum. BirdLife Schweiz hat zahlreiche Tipps und Materialien erarbeitet, wie der Siedlungsraum bzw. der Garten aufgewertet werden kann.

Der Natur- und Vogelschutz Rheinfelden hat seine Mitglieder motiviert, an der Aktion mitzumachen. Zusätzlich haben Helferinnen und Helfer aus dem Nistkastenteam in zugeteilten Parks und grösseren Privatgärten Beobachtungen vorgenommen und an BirdLife gemeldet. Der wunderbare Bericht unserer Mitglieder Louise und Deon Bredenhann aus dem Stadtpark Rheinfelden, empfehlen wir Ihnen zur Lektüre. Lassen sie sich davon inspirieren!

Auf Platz 1 der häufigsten Vögel stehen dieses Jahr gleich zwei Arten: Amsel und Haussperling. Beide wurden in 79% der Gärten gesichtet – und dies, obwohl in den letzten Jahren teils ein Amselsterben beobachtet worden war. Allerdings wurden dieses Jahr nur noch 2,2 Amseln pro Garten gezählt; letztes Jahr waren es noch 3,2 gewesen. Der Haussperling war mit total 41'259 Vögeln gleichzeitig auch die Art mit den meisten gezählten Individuen. An dritter Stelle der häufigsten Arten steht die Kohlmeise (65%). Andere typische Gartenvögel sind viel seltener: Der Stieglitz besiedelt nur 20% der Gärten, der Grünfink 19% und der Girlitz gar nur 7%.

Die Daten zeigen auch, dass sich die Aufwertung des Gartens lohnt: In Flächen mit mehr als fünf verschiedenen naturnahen Elementen wie einheimischen Hecken oder Asthaufen gab es im Durchschnitt 11,6 Arten zu zählen, in solchen mit weniger als zwei waren es nur 7,1 Arten.

Natur- und Vogelschutz Rheinfelden  
Vorstand

Juni 2020 /AW

Beilage: Bericht von Louise und Deon Bredenhann